

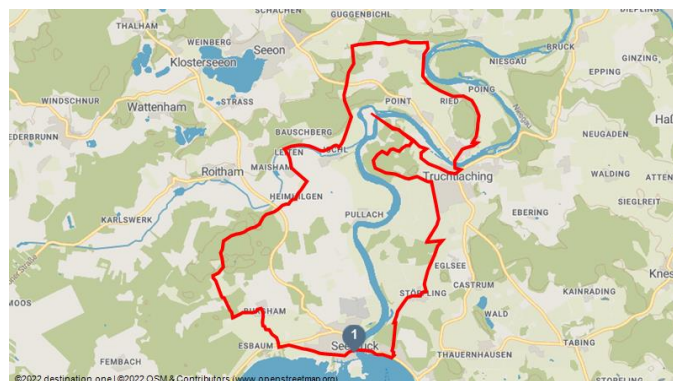
Radfahren

## Archäologischer Rundweg

Rundtour

Schwierigkeit: undefiniert

Seite 1 / 3



### Tourdaten:

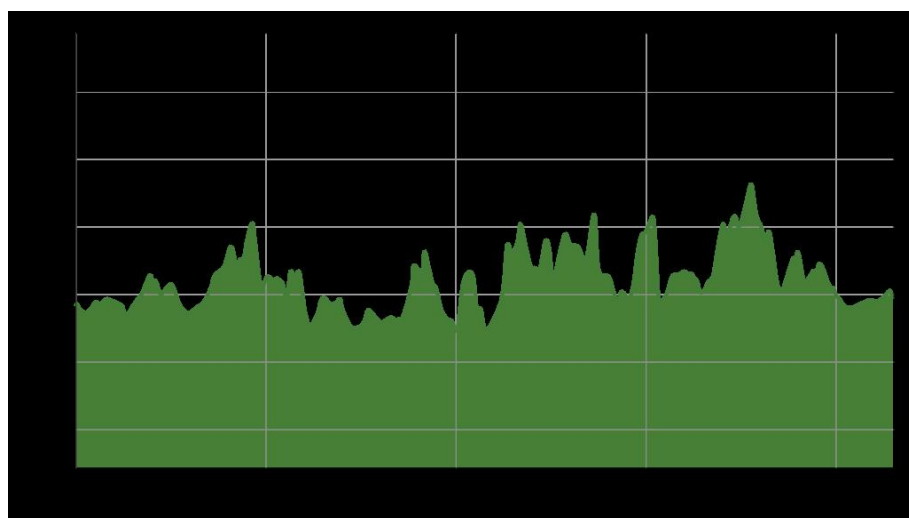
|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Ort:               | Seebuck     |
| Distanz:           | 27 km       |
| Höhenmeter:        | 50 m        |
| Höchster Punkt:    | 476 m       |
| Niedrigster Punkt: | 426 m       |
| Schwierigkeit:     | undefiniert |

### Tourbeschreibung:

### Empfohlene Jahreszeit:

JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

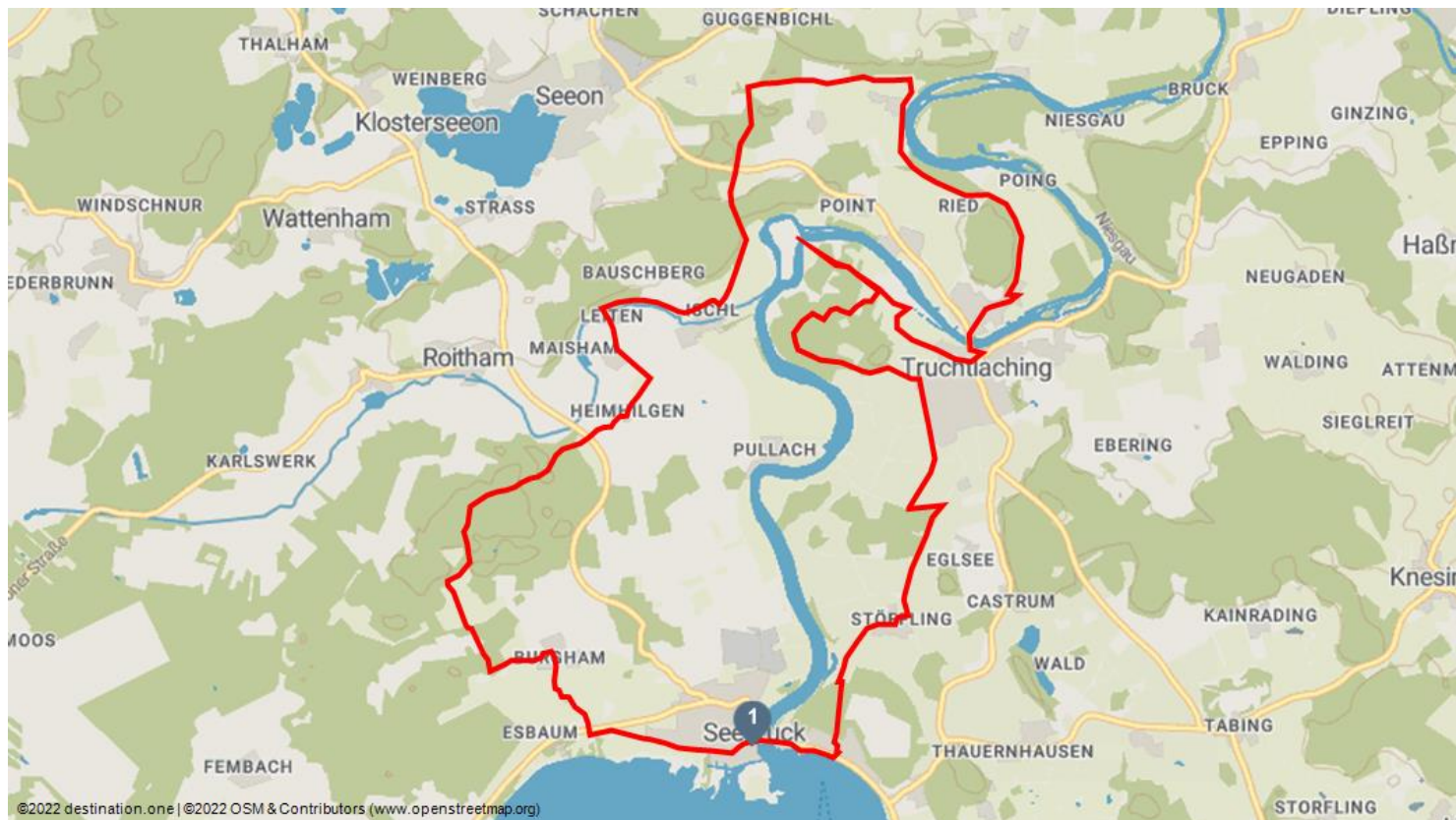
### Höhenprofil:



### Legende:

-  Highlight-Tour
-  Wandertour
-  Radtour
-  Familienfreundlich
-  Langlauf
-  Rodeltour

## Tourenverlauf:



### Lange Tourbeschreibung:

Der ungefähr 27 km lange Weg führt durch alle drei Gemeindeteile - Seebruck, Truchtlaching und Seon. Dabei wurden bewusst Straßen ausgesucht, die abseits liegen, kaum Verkehr aufweisen und so ein sorgloses Radeln und Wandern ermöglichen. Der Routenvorschlag führt bei weitem nicht zu allen prähistorischen und frühgeschichtlichen Fundstätten und Bodendenkmälern, es wurden die bedeutenderen ausgesucht (P1 - P10, s. Karte). An jeder ausgewiesenen Anlaufstation erhält der Radler oder Wanderer in einem oktogonalen Informationspavillon, aus Stahl und Glas konstruiert, Unterlagen zum Wegverlauf und eine Beschreibung zu den dargestellten oder rekonstruierten Befunden. Auch hier ergänzt, z. T. großflächiges Bildmaterial das Anliegen. Die Beschilderung der Stationen und der Wegverlauf ist durch römisch-rote Metallschilder mit dem aufgedruckten Erkennungsbild des Römerortes Bedaium, dem Capricorn - einem hier gefundenen Abzeichen der augusteischen Legion - gekennzeichnet. Zu gegebener Zeit wird zum Ausruhen auf Gasthöfe, Wirtshäuser und Cafés hingewiesen. Der interessierte Besucher, der sich auf unserem Rundweg einen Ausschnitt seiner eigenen Geschichte erwandert oder erradelt, wird in dieser herrlichen

Landschaft noch andere Erkenntnisse erfahren, nämlich die, dass menschliches Tun nur im Gleichklang mit der Natur gelingen konnte, und dass die heute sichtbare Kulturlandschaft, d [...]